

# Schüler excellent für den Weg durchs Leben vorbereitet

Meisenheim. Dass Schüler gerade bei ihrer Abiturprüfung alles geben, das zweifelt wohl niemand an.

Aber auch das Paul-Schneider-Gymnasium und die Menschen, die hinter dieser Bildungseinrichtung stehen, haben „alles gegeben“, um die Schülerfit für ihren Weg durchs Leben zu machen. Gut so, denn die Abiturienten nehmen die vermittelten Werte, das erlernte Wissen, überhaupt den gesamten Nutzen aus der Schulzeit mit in Ausbildung, Studium, Erwachsenenwelt.



**Dozent Peter Chmielewski vor Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrganges 2019**

Für seine Philosophie, den Schülern dafür einfach ein bisschen mehr zu geben, wird das Gymnasium auch belohnt. Einerseits profitieren die jungen Menschen als Absolventen der Schule davon, andererseits garantiert dieses Selbstverständnis der Schule auch hohe Schülerzahlen. Ein Ergebnis, das kein Zufall ist. Allein in diesem Jahr hat es neben dem klassischen Unterricht bereits eine ganze Reihe herausragender Veranstaltungen gegeben. Dazu zählen beispielsweise der Sportabend 2019 oder das Angebot während der Berufsorientierungswoche im Januar. Eine Veranstaltung, für die Frau Oberstudienrätin i.K. Jennifer Geiß verantwortlich zeichnet.

Sie war es auch, die maßgeblich dazu beigetragen hat, dass mehr als 30 Schüler der Abiturklasse an einem echten Managementtraining teilnehmen konnten. Körpersprache, mehr Effizienz, Motivation, positives Denken, Selbstorganisation oder etwa Teamgeist waren einige der interessanten Themen. Der Clou dabei: Egal für welchen Weg sich die Abiturienten entscheiden, Studium oder Ausbildung, der Dozent konnte seine Erfahrungen einbringen, die er aus seiner Arbeit mit Auszubildenden, Firmen und Studierenden hat. Von diesem Schul- und Hochschulcoaching profitieren dank Landrätin Bettina Dickes zurzeit bevorzugt Schulen aus dem Kreis Bad Kreuznach.

Aber nicht nur die Bildungseinrichtungen zählen zu den Gewinnern. Unternehmen und Praxen aus der Region können als Sponsoren die Lehrveranstaltungen möglich machen. Wer auf diesem Weg seine Verbundenheit zu den Menschen vor Ort zum Ausdruck gebracht hat, ist Stefan Herbst, Inhaber des gleichnamigen Fachgeschäftes für Augenoptik. Darüber hat sich der seit einigen Jahren in Meddersheim wohnende Dozent Peter Chmielewski besonders gefreut. Zu seinen Seminarinhalten gehört auch die bekannte Erkenntnis des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick, nämlich, dass wir Menschen nicht nicht kommunizieren können. Wir Menschen wirken immer, ständig senden wir Signale. Ein Schweigen, ein Lächeln, sogar ein Handyklingelton gehören dazu. Und bei Brillenträgern natürlich auch die Brille. Was verraten Form und Farbe wohl alles über den Träger?

Apropos „verraten“: In einer Veranstaltung, bei der es auch um Themen wie Spitzenmitarbeiter und Soft Skills geht, durfte natürlich vom Dozenten die Frage nach Verbesserungsvorschlägen für seine Arbeit nicht ausbleiben. So konnte er auch bei dieser Veranstaltung seinem Prinzip treu bleiben, seine Seminare durch jede Veranstaltung noch besser zu machen. Überhaupt dankt er den Abiturienten für die gute Mitarbeit und die Vielzahl sehr guter Beiträge. Initiiert vom kräftigen Lob vieler Schüler und dem freundlichen Empfang in der Schule, gilt sein Dank auch der Schulleitung, die das Event möglich gemacht hat.